

CLAIM

MELDE DEN VORFALL

KOSTENLOS UND ANONYM.

Wenn du eine Erfahrung mit antimuslimischem Rassismus gemacht oder beobachtet hast, musst du damit nicht alleine bleiben.

Deinen Fall dokumentieren für bessere Maßnahmen gegen Rassismus

Über unser **REPORT** Meldeformular kannst du den Vorfall einfach und anonym online melden. Alle Meldungen werden anonymisiert und vertraulich behandelt.

Mit jeder Meldung verbessert sich die Datengrundlage zu antimuslimischen Übergriffen und Diskriminierungen. So können Hilfsangebote und Maßnahmen zur Bekämpfung besser ausgebaut werden.

Deine Meldung über das **REPORT** Meldeformular

Über das Online-Meldeformular kannst du bspw. Angaben zum Vorfall, zu Ort und zu Zeit machen.

www.mein-fall-zaehlt.de

HOLE DIR KOSTENLOSE UNTERSTÜTZUNG.

Beratungsstellen bieten dir kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym Hilfe an. In einem sicheren Umfeld kannst du mit Berater*innen über deine Erfahrung sprechen.

Psychologische und rechtliche Beratung

Die Berater*innen können dir dabei helfen, eine psychologische Beratungsstelle zu finden. Sie können dich auch dabei unterstützen, deinen Fall zu melden und rechtliche Beratung zu vermitteln.

Beratungsstellen in deiner Nähe findest du online unter www.mein-fall-zaehlt.de

WOHNUNG NICHT
BEKOMMEN, WEIL
DU YILMAZ, AHMAD
ODER AZIZ HEISST?

WEGEN DEINES
KOPFTUCHS BELEIDIGT
ODER BEDROHT
WORDEN?

DU HAST ANTIMUSLIMISCHEN
RASSISMUS ERLEBT?
ODER DU BIST ZEUG*IN EINES
VORFALLS?

Melde Deinen Fall und/oder hole
Dir kostenlose Unterstützung!

www.mein-fall-zaehlt.de



Antimuslimischer Rassismus ist verletzend und kann in vielen Fällen strafbar sein.

Täglich finden im Schnitt mehr als zwei dokumentierte antimuslimische Vorfälle in Deutschland statt. Antimuslimischer Rassismus findet am Arbeitsplatz, in der Schule, auf dem Wohnungsmarkt oder im öffentlichen Raum statt und kann sich als Diskriminierung, Beleidigung oder in Form von Gewalt zeigen. Es ist von einer gravierenden Dunkelziffer antimuslimischer Vorfälle auszugehen, die bisher nicht gemeldet oder erfasst werden.

Antimuslimischer Rassismus zeigt sich auf vielfältige Weise. Zum Beispiel:

- wenn du auf der Straße angefeindet, beleidigt oder bedroht wirst,
- wenn du auf dem Weg zur Moschee bespuckt / körperlich angegriffen wirst,
- wenn du am Arbeitsplatz oder bei der Wohnungssuche benachteiligt wirst,
- wenn du in der Schule oder im Krankenhaus aufgrund deines Namens, deines Aussehens, deiner Sprache und/oder Religion ungleich behandelt wirst,
- eine Sachbeschädigung z.B. antimuslimische Graffiti im öffentlichen Raum / an islamischen Einrichtungen.

Auch ein rassistischer Kommentar, der dich verletzt oder durch den du dich ausgegrenzt fühlst, kann Ausdruck von antimuslimischem Rassismus sein. Antimuslimischer Rassismus zeigt sich auf vielfältige Weise.

ES IST WICHTIG, DEINEN VORFALL ZU MELDEN UND/ODER DIR KOSTENLOSE BERATUNG ZU SUCHEN.

- Es kann dir helfen, über deine Rassismuserfahrung zu sprechen und sie zu teilen. Du wirst aktiv!
- Andere betroffene Menschen werden ermutigt, ihre Rassismuserfahrungen zu teilen. Du motivierst sie durch deine Meldung.
- Du machst antimuslimischen Rassismus sichtbar. Viele betroffene Menschen melden Vorfälle bisher nicht. Mit deiner Meldung wird dein Fall statistisch erfasst und das gesellschaftliche Problem sichtbar.

JA, DER VORFALL IST SCHLIMM GENUG.

Rassismus ist für viele Menschen Alltag. Es darf sich jede*r melden. Auch, wenn du „nur“ ein ungutes Gefühl hast oder wenn du nicht weißt, wie du etwas einordnen sollst.

Hast du selbst antimuslimischen Rassismus erfahren müssen oder beobachtet?

Damit bist Du nicht alleine.

Du hast die Möglichkeiten, deinen Vorfall zu melden und/oder kostenlose Unterstützung zu erhalten.

MELDE DEINEN FALL. HOLE DIR KOSTENLOSE UNTERSTÜTZUNG.

www.mein-fall-zaehlt.de



HERAUSGEBER*INNEN:

CLAIM

Friedrichstraße 206

10969 Berlin

E-Mail: info@claim-allianz.de

Verantwortlich: Rima Hanano

CLAIM vereint und vernetzt rund 50 muslimische und nichtmuslimische Akteure der Zivilgesellschaft und bildet eine breite gesellschaftliche Allianz gegen antimuslimischen Rassismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit. CLAIM wird getragen von Teilseind e. V., gefördert u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus. Weitere Informationen zu CLAIM unter:

www.claim-allianz.de

Eine Initiative von:



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus als Zuwendungsgeberin dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Verfasser bei den Projektträgern die alleinige Verantwortung. Die Beauftragte distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten, die möglicherweise straf- oder haftungsrechtlich relevant sind.